

Der Verkehr ist aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Als Stützpfeiler der modernen Wirtschaft macht er Menschen mobil und ermöglicht den Austausch von Waren, Kapital und Dienstleistungen.

Ein guter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) verbindet Menschen, bringt sie günstig und bequem zur Uni oder Arbeit und fördert soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung. Damit hat er auch gesellschaftlich eine große Bedeutung.

In vielen Städten auf der Welt nutzen vor allem Frauen den ÖPNV. Eine gute Anbindung ist Garant dafür, dass sie Beruf und Familie miteinander vereinbaren können.

Mobilität ist auch eine Säule der [Orientierung zur Kohäsion 2021–2027](#). Nach diesem Plan will die Europäische Investitionsbank (EIB) ihre Investitionen in den Kohäsionsregionen der EU ausweiten.

Doch der Verkehrssektor verursacht auch mit die meisten Treibhausgasemissionen und gilt als größter Luftverschmutzer in Städten. Rund [28 Prozent der Gesamtemissionen in der EU](#) und [37 Prozent weltweit](#) stammen vom Verkehr.

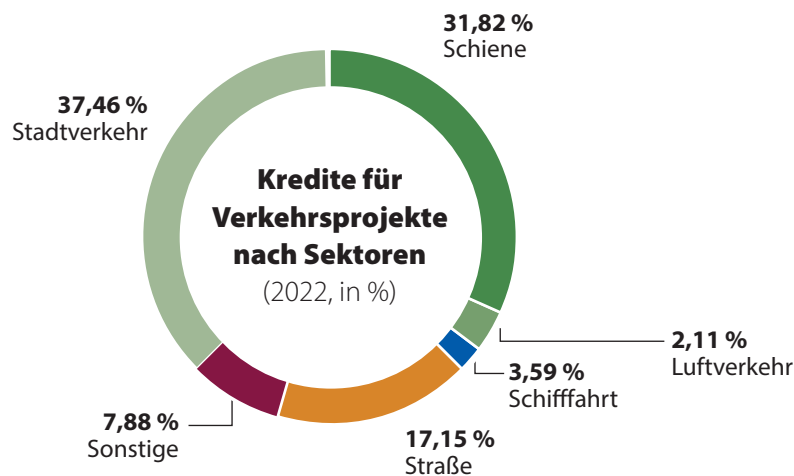
Deshalb arbeiten Politik und Wirtschaft in der EU an innovativen Lösungen für eine grünere und nachhaltigere Mobilität. Denn das Ziel des europäischen Grünen Deals ist klar: CO₂-Neutralität bis 2050.



ZAHLEN UND FAKTEN

Die EIB finanziert seit 1958 Mobilitätsprojekte. Mit der Förderung von Verkehrsnetzen in ganz Europa hat sie großen Anteil daran, dass es der Wirtschaft gutgeht und die EU zusammenwächst. Heute liegt der Fokus der EIB-Gruppe, zu der die Bank und der Europäische Investitionsfonds gehören, auf einer grünen und sicheren Mobilität für alle.

Die EIB zählt seit jeher zu den größten Kreditgebern im Verkehrssektor. Von 2012 bis 2022 vergab sie jedes Jahr durchschnittlich **elf Milliarden Euro** für grüne und innovative Mobilitätslösungen. So förderte sie klimafreundliche Verkehrsprojekte auf der ganzen Welt. Der Schwenk hin zu einem nachhaltigen Verkehr ist offenkundig: Rund 32 Prozent aller Finanzierungen im Verkehrssektor entfielen 2022 auf Bahnprojekte, etwa 37 Prozent auf Mobilität in der Stadt.



Von der EIB finanzierte öffentliche Verkehrsmittel verzeichneten 2022 über **570 Millionen Fahrten**. Aber das reicht noch nicht, um die Mobilität fit für künftige Klimaambitionen zu machen.

Im vergangenen Jahr hat die Bank ihre [Leitlinien für Verkehrsfinanzierungen](#) überarbeitet und auf den [Klimabank-Fahrplan](#) abgestimmte Prioritäten festgelegt – für ein sicheres, für alle zugängliches, grünes und effizientes Mobilitätssystem. Zentrale Themen sind der Ausbau der E-Mobilität, ein gleichberechtigter Zugang zu Mobilität, eine wasserstoffbasierte Wirtschaft und die Nutzung alternativer Kraftstoffe im Straßenverkehr. Die Leitlinien stehen in Einklang mit der [Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität](#) der Europäischen Kommission und berücksichtigen die EU-Taxonomie für ein nachhaltiges Finanzwesen.

Die EU will beim Kampf gegen den Klimawandel vorangehen und dazu beitragen, dass die Pariser Klimaziele erreicht werden. Dies geht nur über entsprechende Klimainitiativen.

Wir brauchen grünere Alternativen für Fahrzeuge und Kraftstoffe. InvestEU, Mobilität der Zukunft, InnovFin und weitere gemeinsame europäische Initiativen ermöglichen Unternehmerinnen und Unternehmern, Ideen zu entwickeln und auf den Markt zu bringen.

Die EIB investiert außerdem in integrierte digitale Dienste. Sie sollen die Mobilität und Logistik entlang der gesamten Dienstleistungskette effizienter machen und Straßen und Netze sicherer. Hier hat die Bank unter anderem die neue [smarte Autobahnbeleuchtung in Wallonien](#) und Forschung und Entwicklung im Bereich [selbstfahrende Fahrzeuge](#) finanziert.

Kleineren Verkehrsunternehmen bietet die EIB technische Hilfe und Beratung, damit diese an nötige Gelder kommen.



PROJEKTHIGHLIGHTS

In unseren [Storys](#) erfahren Sie mehr über unsere Verkehrsprojekte und unsere [Prioritäten](#) bei der Finanzierung von Verkehrsprojekten.

Neue Elektrozüge in Dänemark

Dänemark erneuert seine Zugflotte. Die EIB vergibt 500 Millionen Euro an die Danske Statsbaner, um einen nachhaltigen öffentlichen Verkehr zu fördern. Mit dem Geld werden 100 neue Elektrotriebzüge beschafft, die Dieselzüge ersetzen.

[Weitere Informationen online](#)

Verkehrsanbindung in Madagaskar

Die EIB stellt Zuschüsse und Kredite von 114,7 Millionen Euro für die Instandsetzung wichtiger Straßen bereit. Ein modernes Straßennetz und eine gute regionale Anbindung fördern Mobilität und Handel. Davon profitieren die Menschen vor Ort, Unternehmen und vulnerable Gruppen.

[Weitere Informationen online](#)





Neue U-Bahn-Linie in Athen

Mit der fahrerlosen Linie 4, die fünf separate Abschnitte umfasst, entstehen in Athen 35 neue U-Bahn-Stationen. Das bedeutet weniger CO₂-Emissionen und Erleichterungen für alle, die täglich pendeln. Die EIB finanziert Abschnitt A und seine 15 neuen Stationen zwischen Alsos Veikou und Goudi mit 580 Millionen Euro.

[Weitere Informationen online](#)

Stadterneuerung und nachhaltige Mobilität in Florenz

Florenz will klimafester werden und Emissionen einsparen. Sein Programm für Stadterneuerung, energetische Sanierung, nachhaltige Mobilität und digitale Infrastruktur wird von der EIB mit 200 Millionen Euro gefördert.

[Weitere Informationen online](#)

Berlin und Brandenburg: Diesel ade!

Der Regionalverkehr in Berlin und Brandenburg soll komplett emissionsfrei werden. Mit einem Projektdarlehen von bis zu 95 Millionen Euro finanziert die EIB neue Batteriezüge für den Übergang zu einem nachhaltigen Verkehr.

[Weitere Informationen online](#)

Wasserstoffbasierte Logistik in Frankreich

2019 beschloss die Region Okzitanien einen 150 Millionen Euro schweren Wasserstoffplan, um die breite Einführung wasserstoffbasierter Lösungen zu beschleunigen. Mit 40 Millionen Euro unterstützt die EIB das Projekt „Corridor H2“, das Wasserstofftankstellen vom Mittelmeer bis an die Nordsee vorsieht, auch auf Nebenstrecken. Der Dieserverbrauch soll dadurch um jährlich 2,6 Millionen Tonnen zurückgehen.

[Weitere Informationen online](#)







MATERIAL ZUM THEMA

STORYS

- Antike Denkmäler, moderne U-Bahn
- Frauen unterwegs
- Entwicklungslösungen: Alle an Bord
- Neue Athener U-Bahn-Linie reduziert Emissionen
- Straßenbauprojekte gegen Klimaschäden in Madagaskar
- Landstraßen in Laos fördern Wirtschaft, Gesundheit und Schulen
- Poste Italiane: Emissionen senken mit grüner Zustellflotte
- Investitionen in gendergerechte städtische Infrastruktur
- Investitionen in nachhaltigen Verkehr für Wachstum und eine grüne Zukunft

PUBLIKATIONEN

- Der Klimabank-Fahrplan 2021–2025 der EIB-Gruppe
- Leitlinien der EIB für Verkehrsfinanzierungen 2022: „Fahrziel Zukunft“

VIDEOS UND PODCASTS

- EIB: Nachhaltiger Verkehr der Zukunft
- In der U-Bahn um die Welt – mit der EIB (Quito, Athen, Rabat, Lucknow und Rotterdam)
- Die EIB fördert grünen Verkehr in Sarajevo
- Laos in Bewegung: Mee und ihre Story
- Die EIB-Investitionsplattform „Green Rail“
- Für einen nachhaltigen Verkehr in Indien
- EIB unterstützt erstes E-Schnellbus-Projekt in Westafrika
- Klimalösungen: Verkehrslösungen für eine saubere Welt
- Klimalösungen: Klimafreundlich fliegen wie Blade Runner
- Climate solutions: How to turn a rail system green
- Climate solutions: Car conundrum



PRESSEKONTAKT

Serena Sertore
+352 4379-70859
s.sertore@eib.org

Pressestelle – Sekretariat
+352 4379-21000
+352 4379-61000
press@eib.org — www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank
98-100 boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

Information Desk
+352 4379-22000
info@eib.org — www.eib.org



Hier geht es zum Text mit Links zu den Storys, Broschüren und Videos:

www.eib.org/transport